

Realisierungswettbewerb Innenstadt Plettenberg



Das neue Mobilitätsband der Fußgängerzone Plettenberg

Städtebauliche Einbindung



Altestadt

Bedürfnisse der heutigen Zeit gerecht zu werden und ein freundliches, lebendiges mit einer großen Atmosphäre versehenes Zentrum zu generieren.

Die Altstadt wird in Ausdehnung und Lage einerseits durch einen grünen Ring aus Bäumen entlang der Ringstraßen und andererseits durch die verwendeten Oberflächenbeläge geschäftlich und besonders herausgehoben. Die Zugänge zur Altstadt werden im gleichen Bodenbelag bis an die Gellwege der Ringstraßen herangeführt, um diese Eingangssituationen für die Besucher besonders kenntlich zu machen.

Der Maipplatz mit Geschäften und Real-Einkaufsmarkt wird als Entree in die Altstadt, wie die Plätze der Altstadt ebenfalls, besonders behandelt und mit einer hohen Aufenthaltsqualität und hochwertigen Ausstattung gestaltet. Die nördliche Anknüpfung an das Fachwerkkernzentrum auf dem Mylasus-Areal und der südliche Übergang zum Bereich Wieden werden außerdem betont und besonders definiert. Die Altstadt innerhalb des Stadtrings erhält mit einem Teppich aus hochwertigem gestügtem und gestocktem Granitsteinbelag, einem dem Ort angemessenen Bodenbelag. Die Hauptgassenbereiche in den Straßen und Gassen werden mit Hilfe eines Mobilitätsbandes aus großformatigen Granitplatten getrennt für alle Altersklassen abgesetzt.

Die identitätsstiftenden Plätze der Altstadt - Alter Markt und Kirchplatz - wie auch der Maipplatz werden durch Bodenmarkierungen aus hochwertigen, gestocktem Granitsteinbelag besonders hervorgehoben. Die Verwendung des gleichen Bodenbelags in unterschiedlicher Körnung schafft eine hohe Einheitlichkeit und Hochwertigkeit ohne den Verzicht differenzierte Bereiche zu kreieren und diese besonders zu inszenieren.

Neben der Betonung des Alstadtringes durch neu gesetzte, Ringbegleitende Bäume, werden für Lücken in der Baustruktur stellerweise neue Gebäudekörper vorgeschlagen. Innerhalb der Ringstraßen wird die gesamte Altstadt zur Fußgängerzone umgewandelt. Der ruhende Verkehr wird um die Altestadt herum platziert, sowie zwei neue Parkhäuser im Nordwesten und Südosten vorgeschlagen, um den Platz als Shared Space zu erhalten.

Die Altstadt mit Alter Markt und Kirchplatz wird mit einer hohen Aufenthaltsqualität für die Bürger zum zentralen Identifikationsort innerhalb des sie umgebenden Stadtringes und zur Visitenkarte für Plettenberg.

Freiraumgestaltung

Fußgängerzone / Altstadt
Die komplette Altstadt innerhalb des historischen Stadtrings wird mit einem Teppich aus gestügtem und gestocktem Granitsteinbelag gestaltet. Die Hauptgassenbereiche vor den Ladenzeilen werden durch ein Band aus großformatigen Granitplatten markiert und dienen der gefahrenlichen Einschleifung der Altstadt. Neben diesem Mobilitätsband befindet sich wechselseitig Außengastronomie der angrenzenden Cafés und Restaurants. Zukünftig ist die Nutzung als Marktplatz in den Straßen der Altstadt durch Freihaltung von Ausstellungsgegenständen möglich.

An Orten, an denen sich kleinere Platzsituationen in der Altstadt aufweiten, werden einige Spielelemente für Kinder integriert. Die Bienenanlagen der Altstadt werden in die Gestaltung miteinbezogen und durch einen neuen im Norden an der Ollsenstraße ergänzt. Die Bestandsbäume werden teilweise ausgetauscht und durch neue Setzungen von Feldahorn an den wichtigen Orten innerhalb der Straßen und Gassen ergänzt. Die Sitzsäule zwischen Maipplatz und Christuskirche wird von Baumplantagen frei gehalten. So entstehen immer wieder Kleinorte und Orte mit Aufenthaltsqualität innerhalb der Altstadt die das Netz aus Straßen und Gassen mit den beiden zentralen Plätzen ergänzen und vervollständigen.

An den Anknüpfungspunkten im Norden (Mylasus-Areal) und im Süden (Wieden), sowie im Übergang aus der Altstadt zum Maipplatz werden die Straßenbepflanzung zur Einbindung dieser wichtigen Orte in der Fahrbahn markiert.

Alter Markt
Der Alte Markt hat als Veranstaltungsort unter dem historischen Stephansdachstuhl eine besondere Bedeutung innerhalb der Altstadt Plettenbergs. Die Platzfläche wird mittels Bodenmarkierung aus gestügtem und gestocktem Granitsteinbelag hervorgehoben und durch eine Granitsteinfassung begrenzt. Um der Funktion als großzügigen Eventort gerecht zu werden, werden die umgebenden Platten entfernt. Hierdurch wird auch der Stephansdachstuhl ins Blickfeld der Anwohner und Besucher gestellt. Im Norden laden lange Sitzbänke mit Holzauflagen zu Aufenthalt ein. Lichte Schurubäume spenden hier an sonnenigen Tagen Schatten. Der Alte Markt wird am neuen Teilmarkt, insbesondere an Fest- und Markttagen sowie zu Konzerten.

Wird sich für eine Variante mit motorisiertem Individualverkehr um den Alten Markt entschieden, wird die Zufahrt von der Straße Alten Markt gewährleistet. 11 PKW-Stellplätze werden in den Straßenraum um den Alten Markt integriert.

Kirchplatz
An der Christuskirche wird der zweite wichtige Platz innerhalb der Plettenberger Altstadt durch eine Bodenmarkierung aus gestügtem und gestocktem Granitsteinbelag hervorgehoben, die ebenso durch ein Band aus Granitplatten begrenzt wird. Als innerer Pendant zum Alten Markt mit hoher Aufenthaltsqualität und Sitzkonfort, dient der Christuskircheplatz als grüner Platz mit Staudenflächen unter dem weitestgehend erhaltenen Baumbestand. Die üppigen Staudenplantagen werden von Sitzbänken aus Naturstein mit Holzauflagen und Lehnen umgeben, die dem Ort einen grünen Charakter verleihen. Der Eingang zur Kirche wird von Einbauten frei gehalten, genauso wie der direkte Übergang zum Flankhaus.

Maipplatz
Als wichtiger Platz mit Eingangsfunktion in die Plettenberger Innenstadt wird der Maipplatz in einem Granitplattenbelag unterschiedlicher Breiten und freien Längen ausgestaltet. Durch die Verwendung des gleichen Materials, wie in der Altstadt und einer Bodenmarkierung auf der gesamten Fläche wird die Verbindung zwischen beiden Teilen betont. Ein lichter Baumhain aus Bestandsbäumen und Neupflanzungen überblendet den Platz mit einem lichten Netz aus Bäumen und Schatten. Das Spiel zum Verweilen ein. Lichte Schurubäume ergänzen dabei die Bestandsbäume. Großzügige

Orte

Lichtkonzept

Das Lichtkonzept sieht innerhalb des Plettenberger Alstadtrings die Wiederverwendung der Kugelleuchten aus dem Bestand vor. Diese werden saniert und entsprechend neuester Lichttechnik aufgearbeitet. Sie werden nicht mehr mittig im Straßenraum, sondern asymmetrisch, ohne Blendwirkung für die Fassaden näher an den Fassaden installiert. Somit bleibt im Straßenraum ausreichend Platz für temporäre Veranstaltungen. Gleichzeitig werden die für die Stadt typischen typischen und sehr besonderen Leuchten als identitätsstiftende Objekte aufgegriffen und erhalten.

Auf dem Maipplatz bilden analog des lockeren Baumhains, frei gesetzte Lichtleuchten die Beleuchtung der Platzfläche. Eine besondere Inszenierung erfährt das Wasserspiel und die Sitzsäule auf dem Maipplatz. Toggelbare Sitzelemente oder Brunnen, werden die Elemente auf der Platzfläche nachts zu Leuchtobjekten. In den Schattenrängen verborgene Leuchtobjekte laden die Objekte selber zum leuchten, so bleibt die Aufenthaltsqualität auch in lauen Sommernächten gewährleistet. Die Beleuchtung der zentralen Sitzelemente, und des Wasserspiels haben Signalfunktion im Platzraum und markieren die Objekte aus einer gewissen Entfernung.

Wirtschaftlichkeit

Die robuste und einfache Grundstruktur erlaubt es, mit minimalen Mitteln eine hochwertige Neugestaltung der Platz- und Straßenräume der Innenstadt von Plettenberg herzustellen. Eine große Aufenthaltsqualität wird geschaffen und gleichzeitig die Übersichtlichkeit und Bewegungsfreiheit erhöht. Wenige hochwertige Details und eine hochwertige Materialverwendung geben dem Ort eine angemessene noblesse und weiten ihn zum zentralen Stadtkern Plettenbergs auf. Dabei wird auf zeitlose, nachhaltige und robuste Materialien wie Granit und eine klassische Formensprache gesetzt. Die Altstadt mit Alter Markt, der Kirchplatz und der Maipplatz bestehen durch ihre schlichte, zeitlose Eleganz in dem sie umgebenden lebendigen Stadtkern.



Verknüpfung - Eingänge



Stellplätze

offene Baumstüben mit Granitsteinfassung schaffen gute Wuchsbedingungen an den Baumstandorten. Ein bodenbelagliches Wasserspiel setzt, neben großzügigen Sitzelementen aus Holz, Schwerpunkte auf dem Platz und schafft Aufenthaltsqualität. Der Wasserspiel setzt einen klaren Akzent auf der Platzfläche und nimmt Bezug auf den Oesterbach. Durch die Stellung der Sitzelemente wird die Eingangssituation in den Real-Einkaufsmarkt unterstrichen und die Hauptaufenthaltsbereiche auf der Platzfläche markiert. Die gesamte Platzfläche wird mittels 3cm hohen Holzauflagen zum Glücklichereingang oder Verkehrsleiter auf dem Platz als Shared Space umgestaltet. Durch die Gestaltung der Straße im Belag der Platzfläche wird die Einheitlichkeit des Raumes unterstrichen. Die bestehenden Stellplätze werden zugunsten einer großzügigen Platzfläche um 12 Stellplätze reduziert. Der Maipplatz setzt sich nordwestlich noch bis zum Oesterbach fort und schafft mit dem Oesterbach ein Kleinfeld mit Bezug zum Landschaftsraum des Oesterbach.



Orte

Lichtkonzept

Das Lichtkonzept sieht innerhalb des Plettenberger Alstadtrings die Wiederverwendung der Kugelleuchten aus dem Bestand vor. Diese werden saniert und entsprechend neuester Lichttechnik aufgearbeitet. Sie werden nicht mehr mittig im Straßenraum, sondern asymmetrisch, ohne Blendwirkung für die Fassaden näher an den Fassaden installiert. Somit bleibt im Straßenraum ausreichend Platz für temporäre Veranstaltungen. Gleichzeitig werden die für die Stadt typischen typischen und sehr besonderen Leuchten als identitätsstiftende Objekte aufgegriffen und erhalten.

Auf dem Maipplatz bilden analog des lockeren Baumhains, frei gesetzte Lichtleuchten die Beleuchtung der Platzfläche. Eine besondere Inszenierung erfährt das Wasserspiel und die Sitzsäule auf dem Maipplatz. Toggelbare Sitzelemente oder Brunnen, werden die Elemente auf der Platzfläche nachts zu Leuchtobjekten. In den Schattenrängen verborgene Leuchtobjekte laden die Objekte selber zum leuchten, so bleibt die Aufenthaltsqualität auch in lauen Sommernächten gewährleistet. Die Beleuchtung der zentralen Sitzelemente, und des Wasserspiels haben Signalfunktion im Platzraum und markieren die Objekte aus einer gewissen Entfernung.

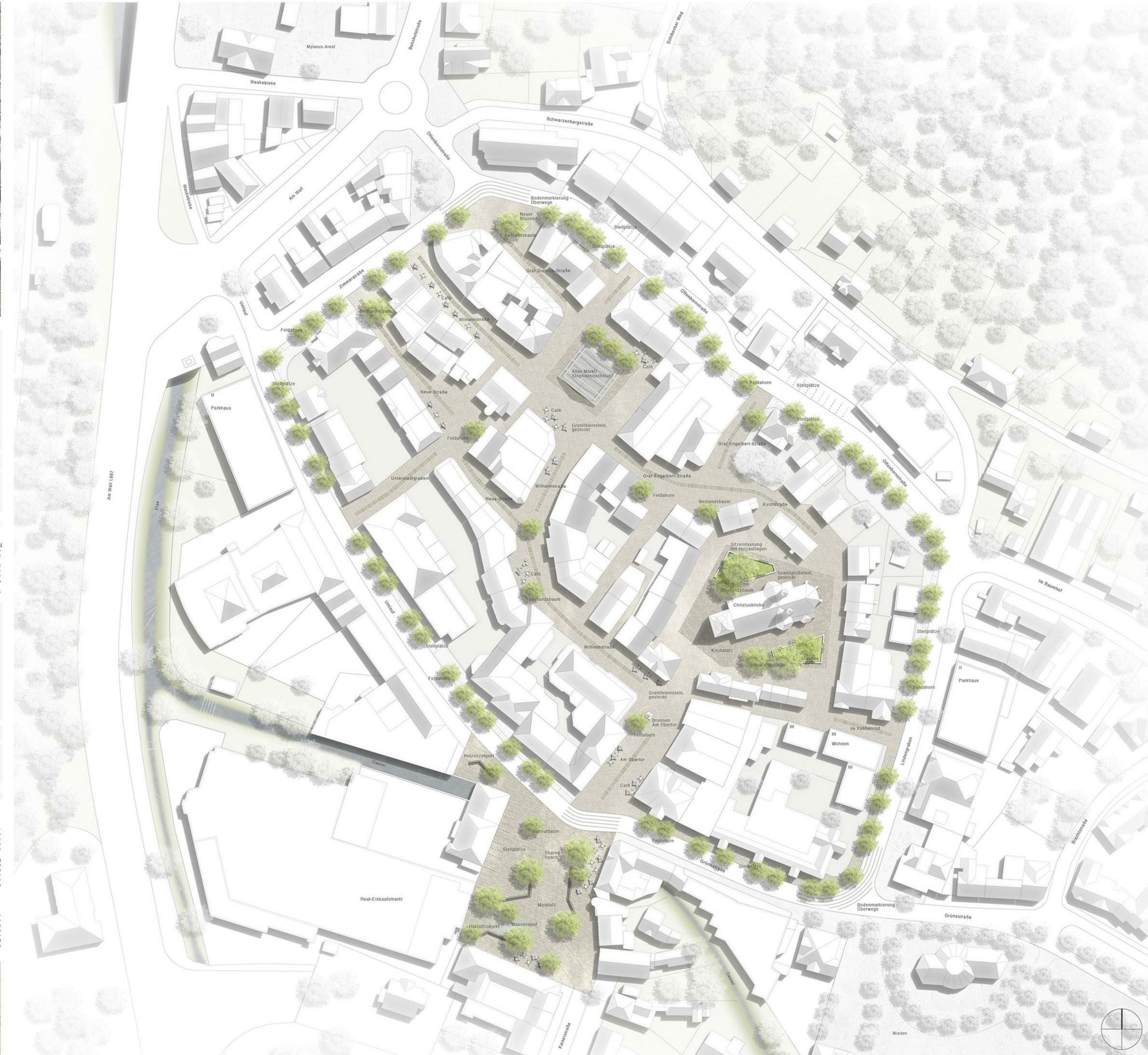
Wirtschaftlichkeit

Die robuste und einfache Grundstruktur erlaubt es, mit minimalen Mitteln eine hochwertige Neugestaltung der Platz- und Straßenräume der Innenstadt von Plettenberg herzustellen. Eine große Aufenthaltsqualität wird geschaffen und gleichzeitig die Übersichtlichkeit und Bewegungsfreiheit erhöht. Wenige hochwertige Details und eine hochwertige Materialverwendung geben dem Ort eine angemessene noblesse und weiten ihn zum zentralen Stadtkern Plettenbergs auf. Dabei wird auf zeitlose, nachhaltige und robuste Materialien wie Granit und eine klassische Formensprache gesetzt. Die Altstadt mit Alter Markt, der Kirchplatz und der Maipplatz bestehen durch ihre schlichte, zeitlose Eleganz in dem sie umgebenden lebendigen Stadtkern.

Belagsmaterialien



Belagsmaterialien



Lageplan M 1:500